

In drei Schritten in Wiesloch:

1. Umfrage

Startschuss: Wortturm Wer sein Recht....

Wie können wir die Demokratie schützen?

Wir haben die Menschen auf dem Marktplatz gefragt.



Der Wortturm greift ein Zitat
**“Wer sein Recht nicht wahret
gibt es auf...”** von Ernst Raupach
auf.

Bürger:innen wurden
eingeladen, ihre **Meinung zum
Thema Demokratie** zu äußern.



Umfrage Aufruf durch QR Code Scan



Hallo,

willkommen zu unserer Kunstaktion.

Was darf ich? Was darf der Staat?

Wir suchen Deine/Ihre guten Ideen und Ratschläge:
Wie können wir die Demokratie schützen und die Rechte wahren?

Hilft es, wählen zu gehen? *



Sollte man demonstrieren oder Petitionen unterschreiben? *



Fragen Sie bei Politiker:innen vor Ort mal nach? *



Äußern Sie Ihre Meinung öffentlich? Und sind auch bereit sie zu ändern? *



Informieren Sie sich, wie die Demokratie insgesamt funktioniert? *



Welche Ideen haben Sie?

Vielen Dank fürs Mitmachen!

Wir sammeln die Vorschläge und stellen sie auf unserer [vhs Matinee „Ratschlag Demokratie“](#) am
18. Oktober 2025 dem Oberbürgermeister sowie allen Interessierten vor.

Sie sind herzlich eingeladen!

Absenden

Was Wiesloch denkt: Ergebnisse der Demokratie-Umfrage

Hohe Teilnahmebereitschaft – einzelne Stimmen

Breite Zustimmung zu
demokratischer Mitwirkung.
Wunsch nach mehr
Dialogformaten und politischer
Bildung.

Konkrete Bürgervorschläge:
„mehr **öffentliche Gesprächsräume**
niedrigschwellige,
Informationsangebote
stärkere **Einbindung junger**
Menschen“

Öfter mal direkte Demokratie:
„über eine bestimmte Sache konkret
abstimmen,
sachliche Diskussionen im kleinen
Rahmen
mehr direkte Gespräche als
Erfahrungsaustausch anstelle blindes
Vertrauen in Social Media“

„Erstellung einfacher Handzettel:
Erklär mir Demokratie‘, den man an
verschiedenen Orten liegen lassen
kann
(Wartezimmer, Bahn, Aushangstafeln
v. Einkaufsmärkten, Kirchen, Schulen)“

„Bürgerräte etablieren
Transparenz erhöhen (klare
Informationspflichten.
Anti-Korruptionsmaßnahmen.
Medienkompetenz
politische Bildung, Faktencheck
Rechtsstaatlichkeit stärken
Langfristige Politikplanung“

„Wir brauchen:
→ durchgängiges **Netz an Bildung** in
allen Gesellschaftsschichten von Klein
auf damit echte **Gleichberechtigung**,
Chancengleichheit und
socialmediaunabhänge
Urteilsfähigkeit entstehen kann.
Leider eine Investition, die sich erst
richtig langfristig auszahlt.“

2. Einladung zu einer Matinee

Mit Musik, Literatur und Kunst
am 18. Oktober 2025

Literatur trifft Gegenwart: Demokratie unter Druck

Ilija Trojanow bringt satirische Töne zum Machtmissbrauch ein.
Die Musikschule Südl. Bergstrasse e.V. stimmt mit Schostakowitsch nachdenklich, die vhs überreicht Wortkunst an die Stadt Wiesloch

Zentrale Aussagen von
frappierender Aktualität :

**Wie man Macht nie
wieder loslässt:**

„Menschen
ablenken oder
grausam sein“

„die niedersten
Instinkte
fördern“

„Bürokratie
verschleppen“

**Wie man die Macht der
Demokratie erhält:**

„Lesen,
Musizieren, Kunst
betrachten“

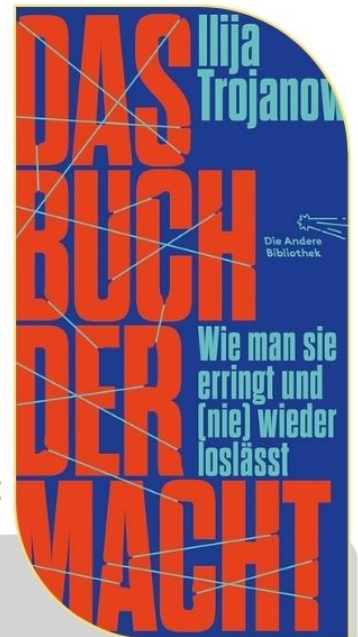
„sich begegnen,
gemeinsam
aktiv sein,
nachdenken“

„freundlich sein“

Portrait Ilija Trojanow:



Ilija Trojanow schrieb zahlreiche Romane, Reiseberichte, Essays und versteht sich als Wanderer zwischen den Welten, der kulturelle Vielfalt und Freiheit lebendig macht. Zu seinen Bestsellern zählen u.a. Der Weltensammler (2006), Der entfesselte Globus (2008) Angriff auf die Freiheit (mit Juli Zeh) (2009), Der überflüssige Mensch (2013), Macht und Widerstand (2015) oder die Utopie eine friedlichen Gesellschaft Tausend und ein Morgen (2013). Trojanow warnt vor jeder Form von Machtkonzentration und appelliert an die Bildungsfähigkeit der Menschen. Er liebt neben der Literatur auch den Sport und guten Wein.



Eindrücke einer spannenden Begegnung



Lesung von Ilija
Trojanow aus dem
„Buch der Macht“

Begrüßungsworte durch
den Oberbürgermeister
(Dirk Elkemann)
Geschäftsleitung der vhs
(Dr. Anna Gisbertz) und
der Musikschule
(Nadine Bösing)



Ein Zusammenspiel von
**Kunst, Literatur und
musikalischer
Untermalung** im Rahmen
der Matinee

Musikalische Begleitung
durch die Musikschule

Installationskunst von
Jean-Luc Cornec: Eine
Kombination aus Sprache
und Rat



3. Übergabe des Wortturms an die Stadtbibliothek Wiesloch Abschluss & Zukunft

Ein sichtbares Zeichen: Der Wortturm „Wer sein Recht...“ wird an die Bürger:innen übergeben



Dr. Anna Gisbertz:
Der Diskurs wird
weitergehen – und
muss weitergehen

„Kunst fördert den
Dialog – und
genau das
brauchen wir.“
(Thomas Michael-
Stadtbibliothek)



Ein neuer Blickfang
ist gestern in die
Stadtbibliothek
Wiesloch eingezogen!